



**Grußwort des ernannten 70. Bischofs von Hildesheim
Weihbischof Norbert Trelle aus Köln
An die Katholikinnen und Katholiken im Bistum Hildesheim**

Verlesen im Sonntagsgottesdienst vom 4. Dezember 2005

Liebe Schwestern und Brüder im Bistum Hildesheim!

Mit großer Freude und innerer Bewegung wende ich mich mit diesen Zeilen heute zum ersten Mal an Sie als Ihr neuer Bischof. Ich grüße Sie in der Liebe Christi und erbitte Ihnen allen den Segen des dreieinigen Gottes!

Der Heilige Vater, Papst Benedikt XVI., hat mich zum Bischof von Hildesheim ernannt. Die Berufung in den Hirtendienst dieser altehrwürdigen Diözese hat mich zunächst erschreckt. Ich habe mich gefragt, ob ich der großen Aufgabe wohl gewachsen sein werde. Dennoch habe ich sehr bald und mit frohem Herzen zugestimmt, weil ich Gottes gutes Geleit in meinem bisherigen Leben immer spüren durfte und weil ich mich in meiner neuen Aufgabe von Ihrem Gebet und Ihrem Gedenken in der Heiligen Messe getragen weiß.

Ich danke Ihnen daher heute aufrichtig für Ihre Gebete in den zurückliegenden Monaten und bitte Sie auch weiterhin um diesen Dienst geschwisterlicher Liebe: „Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen, auch für mich: dass Gott mir das rechte Wort schenkt, wenn es darauf ankommt, mit Freimut das Geheimnis des Evangeliums zu verkünden!“ (Eph 6, 18 – 19)

Seit ich um meine Berufung nach Hildesheim weiß, haben aber auch Sie einen festen Platz in meinem täglichen Gebet und in der Feier der Heiligen Messe. Diese geistliche Verbundenheit wird ein festes Band des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe um uns legen.

Schon heute verspreche ich Ihnen, daß ich meine ganze Kraft einsetzen werde, Ihnen allen in der Kirche von Hildesheim ein guter Hirte zu sein.

Möge die Jungfrau und Gottesmutter Maria uns beistehen mit ihrer Fürbitte, damit wir auch in schwierigen Zeiten Wege des Glaubens gehen können, die zur Begegnung mit Gott und den Menschen führen. Am Ende solcher Glaubenswege steht – wie einst bei Maria und ihrer Begegnung mit Elisabeth – nicht die Klage, sondern der strahlende Lobpreis: „Magnificat anima mea dominum / Meine Seele preist die Größe des Herrn!“ (Lk 1, 46) Lassen Sie unseren gemeinsamen Dienst zum Lobpreis Gottes werden!

Dazu segne Sie der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist!

Köln, am 29.11.2005

gez. + Norbert Trelle
ernannter Bischof von Hildesheim